

19.3.26

Ostereiersuche rund um die Rentei

Der Ostermarkt in Stockheim war ein schöner Erfolg. Und natürlich gab es eine spannende Ostereiersuche, bei der die Bergbaugeschichte der Gemeinde auch eine Rolle spielte.

STOCKHEIM. Am vergangenen Wochenende lud der Förderverein „Bergbaugeschichte Stockheim/Neuhaus e.V.“ zum Ostermarkt ein. Im Garten der Alten Zeche boten am Samstag und Sonntag zahlreiche Hobbykünstler ihre Waren an.

Die Vorstandschaft mit Gerwin Eidloth und Wolfgang Fehn eröffnete jeweils den Markt und begrüßte die Aussteller sowie die Besucher, die am Samstag sogar dem regnerischen Wetter trotzten. Gleichzeitig dankten sie bereits im Voraus dem Helferteam um Ludwig Brauer und Monika Renk für die Organisation und Unterstützung.

Am Sonntag zeigte sich dann auch das Wetter von seiner freundlicheren Seite. Wolfgang Fehn erinnerte bei der Begrüßung an die lange Tradition der Oster- und Frühlingmärkte. Schon unsere Vorfahren feierten mit dem Ende des Winters das neu aufkeimende Leben. Man traf sich wieder mit Freunden und Bekannten, füllte Vorräte auf und kaufte Produkte, die für das bevorstehende Osterfest benötigt wurden.

Anschließend schickte er die Familien mit ihren Kindern zur Ostereiersuche rund um das Gelände der Rentei. Dort waren zahlreiche Ostereier versteckt, deren Zahlen notiert werden mussten. Zusammengesetzt ergab sich daraus die Bergbauzeit in Stockheim: von 1756 bis 1968.

Bei der anschließenden Verlosung wurden unter allen richtigen Lösungen drei Kinder als Gewinner der großen Rieseneier gezogen. Dabei übernahm Gerwin Eidloth die Rolle der Glücksfee. Aber auch die Kleinen bekamen ihr Osterei! Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die zahlreichen Kuchen und Torten sowie die frisch gegrillten Bratwürste fanden großen Anklang. red



Große Freude bei den Kleinen: 2. Vorstand Wolfgang Fehn beim Austeilen der Ostereier für die kleinen Gäste.

Foto: privat